

PP 9320 Arbon
Telefon: 071 440 18 30
Telefax: 071 440 18 70
Auflage: 11'500
11. Jahrgang

Amtliches
Publikationsorgan
von Arbon, Frasnacht,
Stachen und Horn.
Erscheint auch in Berg,
Freidorf, Roggwil und
Steinach.

feliX.

LÜBRA Luftentfeuchter
Wäschetrockner
Klimageräte

Für das Wunschlima -
immer und überall.

Klimageräte



Lübra Apparatebau AG, 9326 Horn
Telefon 071 841 66 33, www.luebra.ch

www.felix-arbon.ch e-mail: felix@mediarbon.ch

Werte in Worte



Aktuell.....
Einsatz für
Dorfläden



3

Beilage.....
Ballett im
Wasser



7

Tipps.....
Badeunfall:
Was tun?



9

Mosaik.....
Kulturelle
Vielfalt



12

..... Vitrine
Wer hat Zeit für positive
Arboner Geschichten?

8

Restaurant Steinach

9323 Steinach
Telefon 071 446 66 69

Neueröffnet

Gemütliche Raucher-Pergola

Öffnungszeiten:

Mo-Do 8.30 bis 23.00 Uhr
Fr 8.30 bis 24.30 Uhr
Sa ab 16.00 bis Schluss
Sonntag Ruhetag

Auf Ihren Besuch freuen sich
Mary Christen und Team

Aushilfen gesucht

Arbon trischli

beim Schwimmbad

Kinder-Disco-Plausch

- Jeden Donnerstag ab 15. Juli
 - Von 19.00 bis 21.30 Uhr
(nur in Beileitung Erwachsener)
 - Mit DJ Moreno und Jasmin
 - Während den Schulferien
 - Open-Air-Bar und Terrasse
 - Grillspezialitäten
 - Kühle Drinks • Lounge
- Di-Sa ab 18 Uhr offen
Sonntag + Montag geschlossen

Der etwas andere Ausverkauf... **30%**

Lassen Sie sich überraschen!

Jeden Tag einen anderen Rabatt

(ausgenommen Standardartikel)

20%

Wir sind den ganzen Sommer für Sie da.

20% Bequem-Schuhhaus
30%

50% BONA ARBON
30% **20%**

Inh. Elisabeth Dörflinger, Kapellgasse 2,
9320 Arbon, Tel. 071 446 59 40
Öffnungszeiten: Mo ganzer Tag geschl.
Di-Fr 8.30-12.00 Uhr / 13.30-18.30 Uhr
Sa 8.00-16.00 Uhr / durchgehend

Marie-Louise Klöckler, Kapellgasse 5,
9320 Arbon, Tel. 071 446 77 71
Öffnungszeiten: Mo ganzer Tag geschl.
Dienstag-Freitag 10.00-18.30 Uhr
Samstag 10.00-16.00 Uhr

Wein-Degustation

Samstag (10-17 Uhr) im Getränke-Markt

Wir empfehlen Ihnen
verschiedene Weiss-
und Rotweine und
offerieren einen
Degustations-Rabatt
von **10%**

Praktisch zum Abholen oder
mit promptem Hauslieferdienst!



MÖHL GETRÄNKE-MARKT

Getränkhandel der Mosterei Möhl AG, 9320 Arbon

Telefon 071 447 40 73

AKTUELL

Engagierter Einsatz der Interessengemeinschaft Dorfladen Freidorf

Hoffen ist weiterhin erlaubt

Die IG Dorfladen Freidorf ist guten Mutes, dass die Freidorfer weiterhin in ihrem Dorf einkaufen können. Finanziell ist man allerdings nicht auf Rosen gebettet; deshalb wäre ein weiterer Solidaritätsschub durch die Bevölkerung wichtig.

Enttäuschung löste im vergangenen November die Mitteilung von Volg aus, dass der Freidorfer Dorfladen im kommenden September geschlossen werde. Definitiv Schluss soll am letzten Wochenende im September sein, doch stehen die Chancen gut, dass die Freidorfer bereits am 1. Oktober wieder im Dorf einkaufen können. Dafür setzt sich die IG Dorfladen Freidorf mit Claudia Betschart, Heidi Bissegger (Ortsverein), Jürg Brunner (letzter Präsident der ehemaligen Genossenschaft), Karin Burger, Bea Kreuzer (Filialleiterin), Susanne Kellenberg und – als Vertreterin der Gemeinde – Eva Stieger ein.

Volg signalisiert Bereitschaft

«Ziel ist ganz klar die Gründung des Dorfladens, aber wir müssen enorm um das Startkapital kämpfen», lässt

Hat der Laden eine Chance?

Eine Frage beschäftigt viele Freidorfer: «Weshalb soll ich für einen neuen Laden Geld einzahlen, und in einem Jahr gibt es diesen nicht mehr?» Sie denken dabei an den vor 15 Jahren eröffneten Genossenschaftsladen, der nur zwei Jahre bestehen konnte. Heute präsentiert sich die Situation allerdings ganz klar anders, denn es besteht bereits ein Laden, der – entgegen anderslautenden Gerüchten – seit 15 Jahren gut läuft. «Er muss nur weiter rollen wie bis jetzt», betont IG-Mitglied Susanne Kellenberg, und sie ergänzt: «Nach den Umsatzzahlen sollte dies möglich sein, wenn kundenorientiert geschäftet wird.» Mit dem Team von Bea Kreuzer und Monika Enz-Koller bestünden dazu beste Voraussetzungen. Zudem spreche ein vorteilhafter Mietzins für ein gutes Gelingen. eme.



Die gelernte Detailhandelsangestellte Bea Kreuzer kennt die Wünsche ihrer Kundschaft und würde das Sortiment im neuen Laden weitgehend anpassen. Produkte wie Gemüse, Salat, Obst, Brot oder Eier sollen von umliegenden Produzenten bezogen werden.

sich Susanne Kellenberg als IG-Mitglied in die Karten schauen. Das erstellte Betriebsbudget weise ein notwendiges Startkapital von 80 000 Franken aus, um den Dorfladen weiterführen zu können. Trotz intensiver Bemühungen der IG konnte, so wurden die Gewerbetreibenden in Freidorf und Roggwil kürzlich mittels Brief informiert, leider bis heute weder ein Investor noch ein anderer grosser Detailhändler gefunden werden. «Die einzige Möglichkeit, unseren Dorfladen zu behalten», so die IG in ihrem Schreiben weiter, «sehen wir in der finanziellen Beteiligung der Bevölkerung für die Startphase.» Nach eher harzigem Beginn der Verhandlungen signalisiert Volg heute Bereitschaft, die bestehende Infrastruktur zu einem fairen Preis an die Initianten abzutreten. Erfreulich ist auch, dass die Politische Gemeinde Roggwil für das erste Betriebsjahr die – günstigen – Mietkosten übernehmen und sich an den erwähnten Infrastrukturkosten beteiligen will.

Auch ein sozialer Aspekt

«Endspurt», titelt die IG ein – kürzlich individuell verteiltes – zweites Schreiben an die Freidorfer Bevölkerung zur Rettung des Dorfladens. «Wir hoffen», so ein Auszug aus

dem Inhalt, «dass sich auch die letzten Skeptiker von unserer Euphorie anstecken lassen und uns helfen, das gemeinsame Ziel zu erreichen.» Dieses Ziel scheint tatsächlich in Reichweite, denn bereits das Ergebnis aus dem ersten Spendenaufruf Ende Mai war für die IG-Mitglieder überwältigend. Innert kurzer Zeit trafen von rund einem Drittel der Bevölkerung Spendenzusagen für nahezu die Hälfte der budgetierten 80 000 Franken ein! Der Erhalt des Dorfladens steht laut Susanne Kellenberg auch unter einem sozialen Aspekt: «Für ältere Dorfbewohner ist der Laden enorm wichtig; können sie dort doch Menschen treffen und gemeinsam plaudern.» Deshalb sei auch vorgesehen, im Laden eine Kaffee-Ecke einzurichten. Als nächstes wird die IG einen Verein gründen, der die Trägerschaft bildet. Bei der Raiffeisenbank Steinach Berg Freidorf wird ein Sperrkonto mit dem Vermerk «Dorfladen Freidorf in Gründung» eingerichtet. Sollte wider Erwarten das Startkapital nicht erreicht werden, erhalten die Spender ihr Geld zurück. An verschiedenen Orten aufgelegte schriftliche Absichtserklärungen können bis Mitte Juli bei Reto Schori im Gemeindehaus abgegeben werden. eme.

Entwicklung nicht bremsen

Basierend auf einem unveränderten Steuerfuss von 76 Prozent resultiert in der Laufenden Rechnung der Stadt Arbon bei Einnahmen von 40,477 Mio. Franken und Ausgaben von 41,695 Mio. Franken ein Budgetdefizit von 1,218 Mio. Franken. Gegenüber dem an der Urnenabstimmung vom 7. März abgelehnten Voranschlag verbessert sich somit das Ergebnis um 1,315 Mio. Franken. Die Investitionsrechnung schliesst bei 7,266 Mio. Franken Ausgaben und 3,45 Mio. Franken Einnahmen netto mit 3,816 Mio. Franken ab.

Diese Ausgangslage für das zweite Budget ist in der Tat aussergewöhnlich! Auch die überarbeitete Fassung, über die am kommenden Sonntag abgestimmt wird, erhitzt die Gemüter. Während die Investitionsrechnung kaum noch zu Kritik Anlass gibt, verhält es sich beim Voranschlag anders. Vorab aus Kreisen der SVP wird mit harscher Kritik weiterhin nicht zurückgehalten; ja, man spricht beim überarbeiteten Voranschlag sogar von einer «groben Missachtung des Volkswillens», weil substanzial nirgends gespart worden sei.

Tatsache ist aber, dass das zweite Budget aufgrund der bekannten Zahlen mehr Kostenwahrheit und eine höhere Verlässlichkeit beinhaltet. Diese Konstellation führte im Stadtparlament am 25. Mai zwar zu ausgesprochen kontroversen Diskussionen, doch trotz massiver Kritik am Stadtrat hielt die Legislative mit kleinen Änderungen mehrheitlich am exekutiven Voranschlag fest. Der vom Arboner Souverän abgegebene Schuss vor den Bug ist nicht spurlos an der Regierung vorbeigeschrammt. Die deutliche Opposition gegen eine allzu grosszügige Ausgabenpolitik dürfte bereits beim nächsten Budget Wirkung zeigen. Deshalb sollte nun die positive Entwicklung von Arbon nicht gebremst und auch nicht am Fundament der Stadt genagt werden. Der Sparwille des Volkes wurde erkannt; der Stadtrat wird diesen bei der Weiterentwicklung der Stadt der weiten Horizonte zweifelsohne berücksichtigen!

eme

Frauen aufgepasst!

3'000 weibliche Testpersonen gesucht, die an der viva Abnehmstudie teilnehmen wollen!

Ziel: 1 - 5 Kilo Gewichtsverlust

Nur für Frauen

Wollen Sie schon lange Ihre überflüssigen Pfunde verlieren?

Dann nehmen Sie jetzt an einer Studie teil, die von Fachfrauen im Bereich Ernährung und Bewegung betreut wird. Ein leichtes Bewegungsprogramm, verbunden mit einer einfachen Ernährungsanpassung, bringt Sie zum Erfolg.

Wenn Sie weiblich, zwischen 18 und 70 Jahre alt sind und mindestens 5 kg Übergewicht (5 kg über Normalgewicht: Körpergrösse in cm minus 100) haben, dann melden Sie sich gleich in einem unserer teilnehmenden Studios an.

Ziele

Sie reduzieren Ihr Körpergewicht und Ihren Körpervolumen. Sie bauen Körperfett ab und straffen gleichzeitig Ihr Muskelgewebe.



Ziel der Studie

Beweis der Effektivität eines leichten Bewegungsprogramms in Kombination mit gesunder Ernährung durch Verlust von Körperfett, Gewichtsreduktion und Gewebestraffung.

Studienstart 2. August 2010

Ende 31. August 2010

Die Studie wird gleichzeitig in verschiedenen Schweizer Ortschaften durchgeführt und dient als Grundlage für wissen-

schaftliche Arbeiten. Pro Studio können maximal 55 Frauen teilnehmen. (Berücksichtigung nach Anmeldeingang.)



Ablauf der Studie

- Ermittlung der Start- und Endwerte
- Gesundheitsfragebogen
- Körperfettmessung
- Ermittlung des Körpergewichts
- Messung der Körpervolumen

viva Arbon Krankenkassen anerkannt!

qualitop



4 Wochen Abnehmstudie nur Fr. 88.70

Jetzt anmelden!

Anmeldeschluss 22. Juli 2010

viva Figurstudio für Frauen
Esther Mattis

Friedenstr. 7 (Postgebäude 1.Stock)
9320 Arbon | Tel. 071 446 49 94

www.vivatraining.ch
arbon@vivatraining.ch

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 09.00-13.00 Uhr
16.00-20.00 Uhr
Sa 09.00-13.00 Uhr

www.vivatraining.ch

Leserbrief

Die bessere Prävention

Leserbrief «Unbelehrbar oder bewusst?» von Fabio Telatin, 2. Juli
Einmal mehr behauptet Gewerkschaftsfunktionär Fabio Telatin, die SVP wolle in Arbon «zusätzlich einen Sozialdetektiv anstellen». Dagegen sei «ausgewiesen, dass sich eine ausreichende Betreuung lohnt». Ideologen erkennt man daran, dass sie nicht zu lesen brauchen. Sie wissen alles schon. In der Motion der SVP-Fraktion betreffend Sozialdetektive stand: «Die Sozialen Dienste der Politischen Gemeinde Arbon werden beauftragt, die Leistungsbezüger der Sozialhilfe durch externe Personen zu kontrollieren.» Keine Rede von einer neuen Stelle im Sozialamt. Ganz anders als der Stadtrat und eine Parlamentsmehrheit in Arbon reagieren Frauenfeld, Kreuzlingen oder Rickenbach bei Wil: Bei begründetem Verdacht auf Missbrauch von Sozialhilfegeldern setzen sie als letztes Mittel einen externen Sozialdetektiv zur Überwachung ein. Der Kreuzlinger Sozialamtsleiter, ein Sozialdemokrat, sagt: «Der Einsatz von Sozialdetektiven spricht sich herum. Die präventive Wirkung ist eindeutig.» Das Fazit ist ebenso aufschlussreich wie betriblich: Das Sozialamt Arbon hat kantonal am meisten Fälle, am meisten Projekte, am meisten Personal, die höchsten Löhne und die höchsten Kosten pro Kopf der Bevölkerung – nutzt aber nicht alle Möglichkeiten zur Verhinderung des Missbrauchs von Sozialhilfegeldern. Eine kostspielige Fehleinschätzung der Situation. Apropos Prävention: Die SVP-Fraktion hat an der letzten Parlaments-sitzung angekündigt, dass sie das Missverhältnis zwischen der Kinder- und Jugendarbeit des Sozialamtes (200 800 Franken) und der Unterstützung der Jugendvereine (total 26 600 Franken) nicht mehr hinnehmen wird. Wer von Prävention spricht, muss die engagierte und ehrenamtliche Arbeit von privaten Institutionen viel stärker würdigen. Und: Wer finanzpolitisch präventiv denkt, muss den Staat zurückbinden und zum Sparen zwingen. Das ist die beste Strategie gegen markante Steuererhöhungen. Realpolitik hat sich letztlich immer besser bewährt als Ideologie.

Andrea Vonlanthen, Arbon

Nun aber ja zum Budget

Sicher, es gab gute Gründe, das erste Budget mit seinem hohen Defizit abzulehnen. Aber ein Budget ohne konkrete Vorschläge abzulehnen, wie und wo effektive Einsparungen möglich wären, war nicht besonders sinnvoll. Als dann sogar noch nachgeschoben wurde, die Kosten einer weiteren Abstimmung würden keine Rolle spielen, mussten sich die Bürgerinnen und Bürger, die sich ernsthaft Sorgen um die finanzielle Lage der Stadt machen, wirklich verschaukelt fühlen. Arbon wurde durch die Wirtschafts- und Finanzkrise ziemlich plötzlich und sehr massiv getroffen, was grosse Steuerausfälle verursachte. Deshalb erhielt die Stadt Arbon aus dem kantonalen Finanzausgleich 1,1 Millionen, was sich deutlich auf das Budgetdefizit auswirkte und es markant verringerte. Das nachgebesserte Budget weist nun ein weit moderateres Defizit aus und wir Bürgerinnen und Bürger von Arbon dürfen ihm klar zustimmen. Denn wir wollen, dass unsere Steuergelder nicht einfach so zum Fenster hinausgeworfen werden, «koste es, was es wolle», sondern wir wollen das Geld sinnvoll eingesetzt wissen.

Inge Abegglen, Arbon

WM wichtiger als Notfall-einsatz

Letzten Samstag hatte mein Sohn in der Badi Arbon einen Zahnunfall. Nach mehrmaligem vergeblichen Versuch, den Notfallzahnarzt zu erreichen, kontaktierte ich schliesslich die Nr. 144. Diese verwies mich auf eine andere Notfallnummer. Dort bekam ich sofort einen Termin in Kreuzlingen. Kurz darauf meldete sich der zuständige Zahnarzt aus Arbon. Ich schilderte ihm die Situation, und er fand es nicht nötig, wegen einer Person extra in die Praxis zu fahren. Ausrücken lohnte sich erst bei mehreren Patienten... und ausserdem würde er sich lieber das WM-Spiel anschauen. – Ist das ethisch vertretbar?

Nunzia De Astis, Arbon

felix die zeitung.
Jeden Freitag werden Sie von uns umfassend informiert!

Schweizer Meisterschaft im Synchronschwimmen

vom 9. bis 11. Juli 2010 mit 6 internationalen Teams, sowie die Spitzenklasse der CH-Synchronschwimmerinnen

Freitag 9. Juli 2010 10.30 bis ca. 11.30 Uhr Gruppe, technische Kür 16.00 bis ca. 17.00 Uhr Solo, technische Kür 19.00 bis ca. 20.00 Uhr Combination	Samstag 10. Juli 2010 10.30 bis ca. 12.00 Uhr Solo, freie Kür 15.00 bis ca. 16.30 Uhr Gruppe, freie Kür	Sonntag 11. Juli 2010 09.00 bis ca. 10.30 Uhr Duett, freie Kür 14.30 bis ca. 15.30 Uhr Show der Siegerinnen
---	--	--

Wir danken der Arboner Bevölkerung und den Schwimmbadbesuchern für ihr Verständnis!



Landi
OBERTHURGAU AG
Im Betrieb Egnach

Bei uns erhalten Sie ein grosses Sortiment erfrischender Getränke direkt aus unserem Kühlraum!

LANDI...
angenehm anders!



rustexpress.ch

Carfahrt und Eintritt **ab Fr. 84.-**

- Grenzenloses Vergnügen im Europa Park
- Regelmässige Fahrten zwischen 03.04. und 06.11.2010
- Ab Arbon, St.Gallen, Wil, Winterthur

Info und Buchung
www.rustexpress.ch
oder
071 446 14 44



Reisen mit Genuss.

ALLTAG

Drei Wochen Betriebsferien

Vom Montag, 19. Juli, bis Freitag, 6. August, erholt sich das Team von «felix. die zeitung.» für Sie! Dies bedeutet, dass am Freitag, 16. Juli, die letzte Ausgabe vor und am Freitag, 13. August, die erste Ausgabe nach den Sommerferien erscheinen wird. Die Belegschaft von «felix. die zeitung.» bedankt sich bei der treuen Leserschaft und den grosszügigen Inserenten für ihr Wohlwollen und wünscht allen eine erholsame und stressfreie Sommerferienzeit.

Verlag und Redaktion
«felix. die zeitung.»

Markus Schüpbach neuer CEO der EKT Holding AG

Der neue CEO der EKT Holding AG heisst Markus Schüpbach. Spätestens am 1. Januar 2011 wird er seine neue Aufgabe übernehmen. Rainer Sigrist, Verwaltungsratspräsident der EKT Holding AG, übernimmt bis dahin die operative Leitung. Die EKT Holding AG freut sich, mit Markus Schüpbach einen kompetenten CEO zu gewinnen. Markus Schüpbach studierte nach seiner Ausbildung zum RTV-Elektroniker an der Fachhochschule Bern. Dort erlangte er das Diplom zum Elektroingenieur. An der Universität St. Gallen HSG absolvierte er ein MBA in Unternehmensführung. Seine Berufs- und Führungserfahrung ist vielfältig. In 15 Jahren bei der Swisscom Fixnet AG arbeitete Markus Schüpbach in verschiedenen Führungspositionen. Bei der Regio Energie Solothurn hat er als Leiter Bereich Netze die Energiebranche gründlich kennengelernt. Bei beiden Tätigkeiten sammelte er wichtige Erfahrungen mit sich liberalisierenden Märkten. Daher ist er bestens mit den Herausforderungen und Chancen von modernen Energieversorgungsunternehmen vertraut. Markus Schüpbach ist 46 Jahre alt und lebt zurzeit mit seiner Familie in Solothurn. Er beabsichtigt einen Umzug in den Kanton Thurgau. In seiner Freizeit ist er kulturell interessiert und betätigt sich als Marathonläufer und Triathlet.

pd.

«Wunderbare Traumröhren»



Im Hotelgarten, unter der geschützten Rotbuche, sind die beiden «Traumröhren» des Arboner Hotels «Wunderbar» ab sofort buchbar. Die Kanalaröhren wurden in ihrem Rohzustand belassen. Sie haben einen Durchmesser von zwei Metern, eine Länge von drei Metern und sind jeweils zehn Tonnen schwer. Eine Rückwand, ein Bett, Licht, ein Fenster und eine Tür wurden eingebaut; ein idealer Geschenkgutschein und sicherlich eine attraktive, innovative Alternative für den kleineren Geldbeutel. Das Bad für die Röhrenbewohner ist auf dem Flur im Hotel eingerichtet. Die beiden Geschäftsführerinnen Simone Siegmann und Eva Maron haben vorher Probe geschlafen: «Es war traumhaft-wunderbar!»

Aus der SSG Arbon

Ende der Schulzeit

Mitte Juli geht für rund 200 Sekundarschülerinnen und -schüler die Schulzeit zu Ende. Erfreulicherweise haben alle Jugendlichen, bis auf wenige Ausnahmen, eine Lehrstelle oder einen Praktikumsplatz gefunden, oder sie besuchen eine weiterführende Schule oder nutzen ein Brückenangebot. Die Sekundarschulbehörde wünscht allen austretenden Schülerinnen und Schülern alles Gute für ihren nächsten grossen Lebensabschnitt.

Arbeitsvergaben Stacherholz

Die Behörde hat folgende Arbeitsvergaben vorgenommen:
BKP 242, Heizung: Otto Keller, Arbon
BKP 244, Lüftung: Otto Keller, Arbon
BKP 901, Garderobenschranke aus Metall: Stahl Design AG, Mollis

Öffnungszeiten Schulverwaltung

Vom 19. Juli bis 8. August bleibt die Verwaltung geschlossen, ansonsten gelten die normalen Öffnungszeiten (Montag bis Freitag, 8 bis 11 Uhr).

Behörde der SSG Arbon



Ja zu revidierten Zonenplanung

Anlässlich der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom letzten Mittwochabend, 7. Juli, stimmte der Souverän der Politischen Gemeinde Horn (290 Stimmberechtigte waren anwesend) der überarbeiteten Ortsplanung mit 213 Ja- gegen 44 Nein-Stimmen zu. Grossmehrheitlich angenommen (bei drei Gegenstimmen) wurde auch der Kauf der Parzelle Nr. 576 durch die Politische Gemeinde Horn (Vorfinanzierung; maximaler Kaufpreis 500 000 Franken; Rückerstattung des Kaufpreises durch die Grundeigentümer gemäss «Vereinbarung über die Arealentwicklung»). Kernstück der gesamten Überarbeitung der Ortsplanung bildet der Masterplan Horn West als Bestandteil des Gemeinderichtplans. Damit konnte laut Gemeinderat ein solider Eckstein platziert werden, der eine gesunde und attraktive Weiterentwicklung der Gemeinde Horn ermöglicht und die sehr heterogenen, teilweise gegenläufigen Interessen bestmöglichst vereint.

red.

Aus dem Stadthaus Erneuerungswahlen Stadtrat und Stadtparlament

Die vierjährige Amtsperiode der Gemeindebehörden endet Ende Mai 2011. Der Stadtrat hat deshalb die Termine für die Gesamt-erneuerungswahlen der Exekutive und Legislative für die Amtsdauer 2011 bis 2015 festgelegt: Die Erneuerungswahlen des Stadtmanns und der vier Mitglieder des Stadtrates werden am 13. Februar 2011 durchgeführt. Wahlvorschläge sind bis spätestens 20. Dezember 2010 bei der Stadtkanzlei einzureichen. Die Erneuerungswahl der 30 Mitglieder des Stadtparlaments findet am 20. März 2011 zusammen mit einem allfälligen zweiten Wahlgang Stadtmann und Stadtrat statt. Wahlvorschläge sind bis spätestens 24. Januar 2011 bei der Stadtkanzlei einzureichen. Stadtkanzlei Arbon

Aus dem Stadthaus Gästezufriedenheitsbefragung

Wie zufrieden sind die Gäste mit den städtischen Anlagen? Zu diesem Thema führte die Stadt Arbon im Sommer 2009 im Schwimmbad, im Strandbad sowie im Camping Buchhorn eine Gästebefragung durch. Rund 450 Personen nahmen an dieser teil. Im Sinne eines Monitorings wird die Umfrage im Sommer 2010 wiederholt. Wie schon vor einem Jahr besteht auch in diesem Sommer wiederum die Möglichkeit, zu verschiedenen Fragen Auskunft zu geben und so die Leistung und den Service der städtischen Anlagen zu bewerten. Die entsprechenden Fragebögen liegen bis Ende Sommerferien 2010 sowohl im Schwimmbad wie auch im Strandbad und im Camping Buchhorn auf. An der ersten Befragung vor einem Jahr beteiligten sich rund 450 Personen. Die Meisten zeigten sich mit dem Angebot und der Infrastruktur sehr zufrieden. Im Sinne eines laufenden Monitorings soll nun die Umfrage wiederholt und die Ergebnisse mit jenen von vor einem Jahr verglichen werden. Eine Auswertung der Gästezufriedenheitsbefragung erfolgt im Herbst 2010.

Medienstelle Arbon

Wir gratulieren unserer Lehrtochter **Corina Brändle** recht herzlich zur bestandenen Lehrabschlussprüfung. Frau Brändle hat ihre 4-jährige Lehre als Polygrafin mit der Bestnote im Kanton Thurgau von 5.5 abgeschlossen. Wir freuen uns, Sie weiterhin in unserem Team behalten zu können.



Ernst Schoop AG
Blumenastrasse 6
9320 Arbon
www.e-schoop.ch

Florian Schetter hat die Lehrabschlussprüfung als Heizungsmoniteur mit der Note 5.0 erfolgreich bestanden.

Wir gratulieren dir ganz herzlich und wünschen dir alles Gute für die berufliche Zukunft.



TOBLER HEIZUNGEN
9306 Freidorf • 071 455 11 08
E-Mail: toblerheizungen@bluewin.ch

Gartenpflege & Umgebungsarbeiten

BEAT RIBI
Flurstrasse 7
9323 Steinach
Tel. 071 446 79 69

Wir gratulieren **Stefan Ribl** herzlich zur bestandenen Lehrabschlussprüfung als Landschaftsgärtner



Liebi **Lisa** mir sind schtolz uf di! Herzliche Gratulation...
Alli vom **Blueme Klaus**



Lisa Reifler



Lieber Patrick

wir sind stolz auf dich und gratulieren dir herzlich zur bestandenen Lehrabschlussprüfung.



Patrick Wüest

Wir freuen uns, weiterhin mit dir zusammenarbeiten zu dürfen.

RAIFFEISEN
Raiffeisenbank Steinach Berg Freidorf

Herzlichen Glückwunsch zur bestanden Prüfung

geschafft!!!



Wir gratulieren unseren Lehrlingen



Aziz Kiziler
Haustechnikplaner
Heizung und



Kastriot Kabashi
Heizungsmonteur
ganz herzlich zum erfolgreichen Lehrabschluss.

KELLER Heizung Lüftung Klima Kälte
Die Klimamacher

Mit der sehr guten Note 5.1 hat **Tobias Daepf** die Lehre als Landmaschinenmechaniker abgeschlossen.

Wir gratulieren ganz herzlich.



Forrer landtechnik ag
Bühlhof, 9320 Arbon, Telefon 071 446 36 71

Das ganze Saameli-Team gratuliert herzlich **Daniel Hürlimann** zur erfolgreichen Lehrabschlussprüfung als Carrossier/Spengler.

Wir wünschen dir alles Gute in deinem weiteren Berufsleben.



GARAGE • CARROSSERIE • SPRITZWERK saameli
Ruedi Saameli AG
CH-9323 Roggwil, TG • TEL. 071 455 11 01 • WWW.SAAMELI.CH • info@saameli.ch

Wir gratulieren **Renato Albrigo** zur bestandenen Lehrabschlussprüfung als Zimmermann.

Wir freuen uns auf die weiterhin gute Zusammenarbeit in unserem Team.



Ideen in Holz.ch
GEBHARD MÜLLER AG
HOLZBAU - SCHREINEREI
9323 STEINACH
Rorschacherstrasse 1 Tel. 071 44 66 131 info@ideen-in-holz.ch
9323 Obersteinach Fax 071 44 67 112 www.ideen-in-holz.ch

Angelika Vogel, Restaurationsfachfrau
Simon Sauter, Koch

Zwei, die Ihre Berufsausbildung erfolgreich bestanden haben.

Eine harte Zeit liegt für die beiden bald hinter ihnen. Eine Zeit des Lernens, der Schule, des Verzichtens, aber auch die Gewissheit, dass man etwas erreichen kann, wenn man den Willen dazu hat.

Zwei, die man nicht gerne gehen lässt, aber es ist jetzt wichtig, dass ihr das Erlernte in einem anderen Betrieb umsetzen könnt und so die Anerkennung und Sicherheit findet, die ihr verdient habt. Wir können euch nur in bester Erinnerung behalten und hoffen, dass ihr uns fleissig besucht.

Monika & Erwin Schönauer und das ganze Frohsinn-Team



Gasthof Brauerei Frohsinn • Romanshomerstrasse 15
CH-9320 Arbon • Fon 071 447 84 84 • Fax 071 446 41 42
Mail: info@frohsinn-arbon.ch • www.frohsinn-arbon.ch

Das ganze Team der Politischen Gemeinde Roggwil gratuliert euch zum erfolgreichen Lehrabschluss.

Wir wünschen euch für die weitere berufliche und private Zukunft alles Gute, viel Glück und Erfolg!



ROGGWIL THURGAU



Claudia Schmid, Freidorf
Kaufrau, E-Profil
Abschlussnote 5.1

Remo Grunder, Arbon
Fachmann Betriebsunterhalt EFZ
Abschlussnote 5.1

≈ 35. SWISS OPEN

Für die 35. Swiss Open im Synchronschwimmen im Schwimmbad Arbon sind insgesamt über 100 Athletinnen gemeldet. OK-Präsident **Köbi Auer** freut sich, dass Arbon den Teilnehmerinnen aus acht Nationen eine optimale Infrastruktur bieten kann, die bereits 2006 begeisterte.

Synchronschwimmen wird – fälschlicherweise – oft belächelt. Denn eine Synchronschwimmerin muss ähnliche Fähigkeiten haben wie eine Bodenturnerin, eine Wettkampfschwimmerin, eine Eiskunstläuferin, ein Wasserballspieler oder eine Tänzerin... und das alles ohne festen Boden unter den Füßen. Obendrein sind Anmut und Beweglichkeit erforderlich, und die Bewegungsabstimmung mit den anderen Mitgliedern der Gruppe ist besonders schwierig. Der Sport verlangt also hohe körperliche Leistungen unter Luftmangel, rhythmisches Musikgefühl und Beweglichkeit.

Seit 1984 olympische Disziplin Synchronschwimmen ist ein harmoni-

100 Synchronschwimmerinnen aus aller Welt in Arbon Eleganz mit Nasenklammer



In Arbon werden Synchron-Wettkämpfe in vier Disziplinen ausgetragen: Solo, Duett, Team (vier bis acht Teilnehmer) und die Kombination (bis zu zehn Schwimmer, Variation aus Solo-, Duett- und Gruppenteilen).

Arbon unter der Leitung von Köbi Auer. Ihm ist es zu verdanken, dass die grazilen Sportlerinnen aus allen Himmelsrichtungen nach Arbon reisten, um sich an den 35. Swiss Open im Synchronschwimmen zu messen. Hätte Auer damals nicht vehement insistiert, so hätte wohl die erste negative Stellungnahme des Stadtrates ein Spektakel in Arbon verhindert,

das der «Stadt der weiten Horizonte» zweifelsohne zu weiteren positiven Schlagzeilen verhilft...

Lehrstunde für Schweizerinnen
Synchronschwimmen ist eine Randsportart, deren Ausstrahlung oft unterschätzt wird. Deshalb hofft Köbi Auer, dass am Wochenende möglichst viel Publikum den Weg ins Arboner Schwimmbad findet, um dieses atemberaubende feminine Wasserspektakel zu genießen. Denn auch der organisatorische Einsatz der heimischen Schwimmclubs mit täglich über 20 Personen hätte einen Grossaufmarsch verdient. Athletinnen aus Australien (10), Israel (2), Kasachstan (4), Niederlande (2), Polen (9), Schweden (3) und den USA (10) werden den Schweizer Teams von Alliance Synchro (10), Synchroverein Bern (4), Lausanne Natation (10), Synchro Mittelland (12) und Limmat-Nixen Zürich (22) teilweise einen Anschauungsunterricht bieten, von dem die nationale Elite sicher profitieren kann.



Implenia® denkt und baut fürs Leben. Gern.

Wir wünschen allen
Wettkampf-Teilnehmerinnen und dem Veranstalter viel Glück und Erfolg

Implenia Generalunternehmung AG • Fürstenlandstrasse 99 • 9014 St.Gallen
Telefon 071 282 50 60 • Telefax 071 282 50 75 • www.implenia-gu.com

Werteorientierte Stadtentwicklung Arbon – Werte in Worte!

Zeit für positive Geschichten

Die Gruppe «Werteorientierte Stadtentwicklung Arbon» will mit der Arboner Bevölkerung zeigen, dass es in Arbon viele Beispiele gibt, wie Werte gelebt werden oder gelebt werden könnten! Dazu lanciert sie einen Geschichtenerzählwettbewerb, dessen ausgewählte Beiträge im «felix. die zeitung.» veröffentlicht werden.

Die Gruppe «Werteorientierte Stadtentwicklung» ist seit über einem Jahr aktiv zu den Werten Solidarität, Ehrlichkeit und Toleranz. Im Mai 2009 hat sie einen Videoclip gedreht, der schon an verschiedenen Orten gezeigt wurde und unter www.werte-arbon.ch angesehen und heruntergeladen werden kann.

Von «Wortvirus» anstecken lassen

Damit die Aktivitäten auch ausserhalb der Gruppe weiter getragen werden, konnte beim «Forum 60+» im vergangenen Februar der Grundstein für den Geschichtenerzählwettbewerb gelegt werden. Die Leserschaft von «felix. die zeitung.» ist eingeladen, selber Geschichten zu schreiben, in denen alle oder einer der Werte Solidarität, Ehrlichkeit, Toleranz vorkommt. Wer etwas erlebt hat, das einen dieser Werte ausdrückt oder sich eine (auch frei erfundene) Geschichte dazu vorstellen kann, sollte eine Geschichte schreiben und auch Freunde und Bekannte dazu anspornen. Vielleicht lassen sie sich von diesem positiven «Wortvirus» anstecken. Dann verbreitet sich dieser Virus an Schulen, in Vereinen, bei Firmen, in Pflegebetrieben, in Sportklubs, in der Stammbesitz, auf den Strassen von Arbon und einfach überall, wo es wert ist, dass Werte gelebt werden.

Neue Schlagzeilen über Arbon?

Die Gruppe «Werteorientierte Stadtentwicklung» freut sich, wenn sich der positive «Wortvirus» so schnell wie möglich verbreitet und sich alle anstecken lassen. Dann heissen die Schlagzeilen über Arbon vielleicht



Sie setzen sich für eine wertorientierte Stadtentwicklung Arbon ein: (von links) Colombe Sarabia, Markus Mosimann, Koni Brühwiler, Susanne Treier, Claudia Zürcher, Barbara Fuhrer, Ursula Meyer. – Auf dem Bild fehlen Roman Buff und Andreas Vetsch.

bald: «Arbon – die Stadt, in der Werte einen hohen Stellenrang haben». Das wäre eine positive Schlagzeile wert! Die Organisatoren freuen sich auf jeden Beitrag, der an dieser Stelle und/oder im Internet veröffentlicht wird! Die neu gestaltete Website www.werte-arbon.ch informiert über die Aktivitäten der Gruppe.

So wird man Geschichtenschreiber

So können die Geschichtenschreibenden am Wettbewerb teilnehmen: – Sie wohnen in Arbon oder die Geschichte passiert in Arbon oder sie könnten sich vorstellen, dass die Geschichte hier passieren könnte. – Die Geschichte enthält einen der Werte Solidarität, Ehrlichkeit, Toleranz – oder gleich alle drei. Sie hat einen Vorbildcharakter und eine positive Aussage oder ein «happy end». Eine Pointe gehört dazu, und sie ist gewissermassen das Rezept gegen Miesmacher, Motzer und Neinsager.

– Sie können die Geschichte mit einem Maximum von 1000 Zeichen aufschreiben.

Wer die Geschichte nicht selber aufschreiben möchte oder dazu nicht in der Lage ist, kann sich auch melden. Dann kommt ein Mitglied der Werte-Gruppe vorbei, um die Geschichte aufzuschreiben. Eine Jury aus der Wertegruppe prämiert an dieser Stelle die beste Geschichte und belohnt sie mit einem Gutschein einer Arboner Firma.

Beispiel von Barbara Fuhrer

Als Beispiel schreibt Barbara Fuhrer aus der Wertegruppe über den Wert Solidarität: *Solidaritätsaktion*
«An einem Samstag rief mich mein Kollege Rainer Bolliger an, den ich von der H₂Art in Arbon kenne. «Du, sollen wir etwas für Claudia von Niederhäusern machen?», meinte er. Ich musste rückfragen und hatte keine Ahnung, was er damit meinte. Dann erfuhr ich vom schrecklichen Feuer, das der Künstlerin in

Werte in Worte

Den Anfang macht Hansueli Beck von der Brühlstrasse 63 mit folgender (wahren) Geschichte:

Ehrlichkeit

Bei einem Sturz mit meinem Rennvelo an der Sonnenhügelstrasse habe ich meinen Ehering verloren. Als ich später eines Diebstahls wegen zur Polizei musste, fragte ich auch nach meinem Ehering. Und siehe da: Er war von einem türkischen Mädchen, das mit meiner Tochter zur Schule ging, abgegeben worden. Ich konnte ihr einen Finderlohn geben.

Wir gratulieren dem Geschichteschreiber Hansueli Beck zum Gewinn eines Gutscheins für ein Essen für zwei Personen im Wert von 100 Franken im gemütlichen Arboner Altstadtrestaurant «Michela's Ilge», wo Michela Abbondandolo die Gäste persönlich verwöhnen wird.

Frasnacht das ganze Hab und Gut geraubt hatte. Was dann ins Rollen kam, war unglaublich: zusammen mit anderen Künstlern aus Arbon organisierten wir in kürzester Zeit eine Auktion, bei der sehr viele Kunstwerke gespendet wurden und bei der auch sehr viel gekauft wurde. Ein bisschen hatte ich schon den «Bammel», aber meine Freunde aus der Werte-Gruppe und aus meinem privaten Umfeld unterstützten mich tatkräftig, sodass wir uns alle gut amüsierten und einen sehr grossen Geldbetrag zusammengebracht haben, den wir Claudia als Trostpflaster übergeben konnten. Ich selber war am Abend zwar todmüde, aber sehr glücklich über die unkomplizierte und vorbehaltlose Solidarität, die ich erleben durfte. Wenn die Leute fragen: «Was verstehst du unter Solidarität?», dann werde ich immer an diese Geschichte denken.»

Geschichten können entweder per Post an «Werteorientierte Stadtentwicklung Arbon», Postfach 357, 9320 Arbon, gesendet werden, oder per Mail an werte-arbon@bluewin.ch oder mündlich unter Tel. 071 446 78 41. *mitg.*

Besonderer Einsatz des Samaritervereins Horn-Tübach

Alarm bei Badeunfall



Was tun bei Badeunfällen? Die SLRG Arbon übte zusammen mit dem Samariterverein Horn-Tübach am Horner Ufer und auf dem Bodensee.

Präsidentin Monika Zehender ist begeistert! Die Juli-Übung zum Thema «Badeunfälle» des Samaritervereins Horn-Tübach zusammen mit dem Seerettungsdienst Arbon vor Horn war ein voller Erfolg.

So macht Üben Spass! Die 20 Mitglieder des Samaritervereins Horn-Tübach zeigten sich bei der Übung zusammen mit der SLRG Arbon ausgesprochen wissbegierig und wissen nun auch, wie sie sich bei Badeunfällen zu verhalten haben.

Trockenes und nasses Ertrinken

In zwei Gruppen eingeteilt lernten die Teilnehmenden einerseits auf dem MS «Sirius» und andererseits an Land die Verhaltensweise beim trockenen und nassem Ertrinken. Beim trockenen Ertrinken kommt es durch eine Reizung des Nervus Vagus, der am Kehlkopf sitzt, zu Herzverlangsamung und Herzstillstand. Meist wird der Stimmritzenkrampf durch einen Hustenreiz gleich wieder durchbrochen, aber in rund 10 Prozent der Fälle kommt es zum trockenen Ertrinken. Beim nassen Ertrinken dringt das Wasser ohne Blockade durch die Atemwege bis zur Lunge vor und verhindert den Gasaustausch. Zudem wird das Blutbild verändert. Die Chancen auf eine Rettung sind minimal, da neben den Komplikationen, die durch das Ertrinken verursacht werden, auch die Lungen massiv geschädigt werden.

Weitere Infos unter www.kinderundjugendarbon.ch/elternforum.mitg.

«Fun» auf der «Pollux»...

Im Vordergrund stand aber bei den Samariterinnen für einmal nicht die medizinische Betreuung von Verunfallten, sondern das «Werkzeug» der SLRG Arbon. Fachkundig wurden die Übungsteilnehmer über die Seele der beiden Rettungsschiffe MS «Sirius» und MS «Pollux II» aufgeklärt. Gestaut wurde vor allem über das Innenleben der «Sirius». Schliesslich brauchten die Samariterinnen auch auf «Fun» nicht zu verzichten. Auf «Pollux II» mit dem Wind um die Ohren durch die Wellen des Bodensees zu flitzen, war in der Tat ein unvergessliches Erlebnis.

Auch für die SLRG Werbung

Der Seerettungsdienst Arbon besteht zur Zeit ebenfalls aus 20 Aktivmitgliedern. Alle arbeiten ehrenamtlich und sind Tag und Nacht bereit, Menschen aus einer bedrohlichen Lage zu befreien. Wie sie dies tun, zeigten Eric Meyer und «Walo» Stüssi zusammen mit zwei weiteren Freiwilligen auf den SLRG-Schiffen MS «Sirius» und MS «Pollux II» auf dem Bodensee vor Horn. Dieser Anlass sei auch für die SLRG Arbon beste Werbung, liessen die Verantwortlichen nach der gelungenen Übung verlauten. – Wer mehr über die SLRG Arbon erfahren möchte, kann sich unter www.slr-arbon.ch informieren. Weitere Infos über den Samariterverein Horn-Tübach unter www.samariter-horn.ch *eme.*

«1001 Nacht» im Schloss Arbon

Im Hof vom Schloss Arbon finden am Samstag und Sonntag, 21./22. August, jeweils um 20 Uhr (Schlechtwetter: Gemeindezentrum Steinach) zum fünften Mal die traditionellen «Schlosshofkonzerte» mit dem Sinfonischen Orchester Arbon statt. Dirigent Leo Gschwend hat ein überraschendes Programm mit Melodien unter dem Motto «1001 Nacht» zusammengestellt.

Nicht nur die Musik nimmt das Motto des Konzertzyklus auf, sondern auch das Licht: Die Beleuchtung der gesamten Schlossanlage zielt darauf ab, den historischen Ort dem Anlass gemäss ins rechte Licht zu rücken. Walter Boos von der Firma Light-attack beleuchtet Turm und Hof und natürlich die Bühne, für die er sich etwas Spezielles ausgedacht hat: «Direkt hinter dem Orchester installieren wir einen hinterleuchteten Screen, der neben atmosphärischem auch eine faszinierende Tiefenwirkung entfaltet.»

Gespannt sein darf man auch auf das Künstlerische: Musik aus mehreren Jahrhunderten steht auf dem Programm, und in jedem Stück steckt ein Hauch von Orient. Der Abend beginnt mit der Ouvertüre aus Mozarts Singspiel «Die Entführung aus dem Serail» und geht über Musik der russischen Komponisten Rimski-Korsakow, Borodin und Mussorgsky bis zum zeitgenössischen türkischen Komponisten Fazil Say.

Getreu der Devise, dass das Sinfonische Orchester begabte Jungmusiker fördert, spielt die Konzertmeisterin des Orchesters, Rahel Zellweger, den Solopart in Rimski-Korsakows sinfonischer Suite «Scheherazade» und der 24-jährige, hochtalentierte und bereits vielfach ausgezeichnete Neuenburger Violinist Daniel Meller das Solokonzert von Fazil Say. Vorverkauf: www.orchesterar-bon.ch bis 19. August, 12 Uhr; Tel. 071 440 13 80 bis 20. August, 12 Uhr; direkt im InfoCenter an der Schmiedgasse 5 in Arbon bis 20. August, 12 Uhr.

Lukas Tonetto

Multikulturell

Wunderschön! Wie friedlich Menschen aus aller Welt zusammen feiern können, erlebten die Besucher vor Wochenfrist am internationalen Kulturfest vor dem Jakob-Züllig-Musikpavillon in Arbon. Da waren sich Bevölkerung und Politik (vier Stadträte waren anwesend!) der Rolle der Kultur in unserer Gesellschaft und der Notwendigkeit bewusst, wie eine Verarmung der kulturellen Vielfalt verhindert werden kann. Damit diese kulturelle Vielfalt in unserem Land eben nicht nur ein Slogan bleibt, haben Nada Strasser und Vertretungen aus wei-

felix.
der Woche

teren 13 Nationen zu einem Fest eingeladen, das an Farbenvielfalt kaum noch zu überbieten war. – Gerne belohnen wir diesen grossartigen Event mit einem «felix der Woche» und hoffen damit auf eine Wiederholung mit noch mehr Besuchern!

